

20.03.2020

Sehr geehrte Studentinnen und Studenten der Hochschule Koblenz,

unter normalen Umständen würden Sie nicht von Ihrer Hochschulleitung mit E-Mails behelligt. Die Umstände sind aber nicht normal. Deshalb möchten wir Sie hiermit um Mithilfe bitten.

Worum geht es?

Sie haben sich mit der Einschreibung an der HSKO für ein wissenschaftliches Studium entschieden. Sie fühlen sich folglich der Wissenschaft verpflichtet, und das gilt natürlich auch für Ihr gesellschaftliches Handeln. Nutzen Sie deshalb bitte in den sozialen Medien Ihre Netzwerke und Ihren Einfluss, um sowohl Fake-News wie auch Ignoranz und Missachtung der gesellschaftlichen Solidarität offensiv entgegen zu treten.

Sie haben Einfluss, bitte nutzen Sie ihn!

Nein, Corona-Partys sind weder lustig noch lässig! **Nein**, die Regierung besteht nicht aus extern gesteuerten Aliens! **Nein**, die Corona-Krise ist nicht "aufgebauscht": Sie fordert ganz real viele Menschenleben und bringt alle Gesellschaften weltweit an die Grenzen Ihrer Möglichkeiten. Und – ganz entscheidend – die Krise beeinträchtigt auch Ihr Studium und damit Ihre Zukunft mit unabsehbaren Folgen.

Die Hochschule Koblenz mit all ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in allen Fachbereichen und in allen Studiengängen wird alles in ihrer Macht stehende tun, um Ihnen so schnell wie möglich wieder normale und gute Studienbedingungen zu bieten. Wir brauchen für den Erfolg dieser Anstrengungen aber nicht nur Ihre Disziplin und Ihre gesellschaftliche Solidarität, wir brauchen auch Ihr engagiertes Auftreten und Ihre überzeugenden Argumente im täglichen Umgang mit den sozialen Medien.

Je schneller die Ignorantinnen und Ignoranten ins Leere laufen und ihre dumpfe Dummheit entlarvt wird, desto schneller werden die Maßnahmen gegen die Pandemie greifen und desto besser wird sich diese Krise überwinden lassen.

Was können Sie noch tun?

Schützen Sie aktiv andere Studierende, von denen Sie wissen, dass sie wegen Vorerkrankungen besonders gefährdet sind! Und vermeiden Sie in den nächsten Wochen Ihre direkten sozialen Kontakte – so schwer es auch fällt! Und last but not least: Nehmen Sie die online-Angebote Ihrer Fachbereiche sehr ernst, damit Ihnen aus Versäumnissen keine Nachteile für den weiteren erfolgreichen Studienverlauf entstehen.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe!

Prof. Dr. Kristian Bosselmann-Cyran, Präsident der Hochschule Koblenz

Prof.in Dr. Daniela Braun, Vizepräsidentin der Hochschule Koblenz

Prof. Dr. Dietrich Holz, Vizepräsident der Hochschule Koblenz

Heidi Mikoteit-Olsen, Kanzlerin der Hochschule Koblenz